

Entscheidung: Studium Kunst/Deutsch LA Gymnasial das Richtige?

Beitrag von „Primaerfarbe“ vom 14. August 2020 11:57

Zitat von Bolzbold

Ich würde gerne hier ansetzen:

Wieso brauchst Du die Erlaubnis Deiner Eltern, Dich freie Kunst studieren zu lassen? Wenn es ums Geld geht, sind Deine Eltern ggf. unterhaltspflichtig, ggf. gibt es Bafög. Und Jobben wäre ja auch noch eine Möglichkeit. Wenn Du so unbedingt Kunst studieren willst, dann mach es.

Ich habe seinerzeit auch nicht sofort Musik studiert - wenngleich aus in meiner Person bedingten anderen Gründen. Das bereue ich ein Stück weit heute noch.

Was die Entscheidung für den Lehrerberuf angeht, so würde ich an einer Schule (nicht die eigene alte!) hospitieren und Eindrücke sammeln, ob das wirklich etwas für Dich ist.

Also zu der Erlaubnis der Eltern:

Ich komme aus einem komischen Elternhaus. Hier wirkt das Motto "keine Träume, sondern Realität". Meine Mutter meint immer, Kunst zu studieren wäre nur ein dummer Teenie-Traum, mit wenig Bezug zur Realität. Sie meint es wäre Zeitverschwendug, das zu studieren. In ihren Augen ist es zusätzlich auch noch eine brotlose Branche (im Gegensatz dazu befürwortet sie aber bspw. das Biologiestudium, obwohl der Markt entweder genauso oder sogar mehr überrepräsentiert ist wie der künstlerische Raum und man sich unglaublich weit bilden muss [Master, Doktor], bis man gute Chancen in der Biologie hat), das liegt wahrscheinlich an dem veralteten Denken das sie hegt und den fehlenden Informationen...Vielleicht fehlt auch einfach nur das Interesse. Um das Geld geht es nicht, sie hätten mir wahlweise auch ein privates 20.000€ Studium an einer Akademie finanziert. Ich kann bewusst sagen, dass Kunst natürlich mein Traum ist. Das heißt aber nicht, dass es unerreichbar ist. Ich glaube, sie projiziert ihre Ängste einfach auf mich. Denn Geld ist mir absolut nicht wichtig. Ich glaube im Sterbebett ist man trauriger darüber nie sein Leben gelebt zu haben anstatt darüber, keine 55.000€ im Jahr verdient zu haben.

Ich habe vor drei Jahren mal ein "Praktikum" an einer Realschule gemacht, an der ich eine Woche lang in den Lehrerberuf schnuppern durfte (länger leider nicht, denn es war sehr kurzfristig). Aber da das nicht die Schulform ist die ich unterrichten möchte, weiß ich nicht inwieweit die Erfahrung mir weiterhilft. Ich könnte aber nochmal ein Gymnasium anfragen um dort zu hospitieren. Danke für den Denkanstoß.